



Melanie Wegling

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, 13.03.2024

Kontakt:

Bundestagsbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Paul-Löbe-Haus, Raum 7.240

Telefon 030 227 – 73899

Email melanie.wegling@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Sankt-Florian-Straße 2

64521 Groß-Gerau

Telefon 06152-8058603

Email melanie.wegling.wk@bundestag.de

www.melanie-wegling.de

Pressemitteilung: Bundestagsabgeordnete Wegling besucht mit der Cradle to Cradle NGO das nachhaltige Familienunternehmen Wetropa

Groß-Gerau/Berlin, 13.03.2024 – Melanie Wegling, direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Kreis Groß-Gerau, hat Wetropa, das erste klimabilanzierte Unternehmen, das Schaumstoffe verarbeitet, an seinem Hauptsitz in Mörfelden-Walldorf besucht. Gemeinsam mit drei Vertreter:innen der Cradle to Cradle NGO und zwei Stadtverordneten der SPD Mörfelden-Walldorf traf sie sich mit Dirk Breitzkreuz, Inhaber und Geschäftsführer des Familienunternehmens, zu einem Werksbesuch und Gespräch über die nachhaltige Transformation der Wirtschaft.

„Nachhaltige Schaumstoffverpackungen? Das klang für mich erst einmal wie ein Widerspruch“, so Melanie Wegling. „Als ich von Wetropa hörte, die genau das hier im Kreis Groß-Gerau Realität werden lassen, dachte ich gleich: Das muss ich mir mal ansehen.“

Wetropa stellt Schaumstoffverpackungen für eine Vielzahl von Branchen und Produkten her, u.a. für die Automobilindustrie, die Medizintechnik, die Elektrotechnik oder die Kosmetikindustrie. Dabei legt das Unternehmen Wert auf recyclebare Materialien und eine nachhaltige Produktion. Für klassische Schaumstoffe werden in der Regel vernetzte Kunststoffe verwendet. Diese können jedoch nicht mechanisch recycelt werden. Wetropa verwendet deswegen vorwiegend Schaumstoffe aus unvernetzten Kunststoffen, der nach seiner Nutzung wieder zu 100% in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden kann.

Ein solche nachhaltige, d.h. durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft, bei der keine Stoffe vergeudet, sondern immer wieder in die Wertschöpfung eingebracht werden, wird auch als Cradle to Cradle-Prinzip beschrieben.

Der eingetragene Verein Cradle to Cradle verfolgt das Ziel, das Prinzip einer solchen Kreislaufwirtschaft zu verbreiten und vernetzt dafür Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Politik und Zivilgesellschaft. So initiierte er auch den Unternehmensbesuch bei Wetropa.

Wetropa kümmert sich nicht nur bei seinen Produkten um vollständige Recyclebarkeit, sondern auch um eine nachhaltige Produktion. So bezieht Wetropa zusätzlich zur eigenen Photovoltaik-Anlage nur Ökostrom, ist bereits seit 2019 CO2-bilanziert und



investiert kontinuierlich in eine nachhaltige Entwicklung. Standardisierte und ressourcenoptimierte Prozesse sorgen bereits für eine Papiereinsparung von bis zu 80% unternehmensweit.

Für Wegling, die im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages den Bereich der nachhaltigen Finanzen für die SPD-Bundestagsfraktion betreut, ist der Austausch, wie die Transformation der Wirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit gelingen kann, viel Wert: „Es freut mich sehr, ein so innovatives Unternehmen in meinem Wahlkreis Groß-Gerau zu haben, das zukünftig sogar den Standort Mörfelden-Walldorf ausbauen und die Angestelltenzahl verdoppeln will. Es ist wichtig, positive Beispiele zu sammeln, die zeigen: Wirtschaftlicher Erfolg und Nachhaltigkeit sind kein Widerspruch. Die Transformation unserer Wirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit kann gelingen. Wetropa zeigt, welche Voraussetzungen wir auf der politischen Ebene schaffen müssen, um ein nachhaltiges Wirtschaften auch in der Breite zu ermöglichen.“